



Presseinfo Nr. 15
Bochum, 26. Oktober 2009

Literaturwunder an der Ruhr Gegenwartsliteratur aus dem Revier im Blickpunkt Hochkarätige Tagung beleuchtet internationale Autoren-Szene im Revier

Parallel zum industriellen und wirtschaftlichen Strukturwandel hat sich in den letzten Jahren an der Ruhr mit dem Aufkommen des neuen Genre „*Ruhrgebietsliteratur*“ ein kultureller Strukturwandel vollzogen. Es ist ein „Wunder“, wie vielfältig sich diese Literatur vor allem ab den 80er-Jahren präsentiert. Deshalb wollen auf der zweitägigen Tagung „*Literaturwunder Ruhr*“ vom 30.-31. Oktober 2009 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Region und dem europäischen Ausland den Forschungsstand und die Wahrnehmung der Region in der gegenwärtigen Ruhrgebietsliteratur mit besonderem Blick auf Form, Struktur und Muster beleuchten. Denn die Durchmischung von E- und U-Kulturen haben neue Gattungen und Typologien hervorgebracht. Ein besonderer Schwerpunkt der Tagung bildet die Literatur von Migrantinnen und Migranten.

Anmeldungen zur Tagung werden unter +49 234/32-24687 /32-26332 entgegen genommen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Presse ist herzlich eingeladen.

Höhepunkt Streiflicht am Abend

Ein Höhepunkt der Tagung ist die öffentliche Abendveranstaltung mit dem Münchener Redakteur und Streiflicht-Kolumnist der Süddeutschen Zeitung, Hilmar Klute, der in seinem Vortrag „*Vom Ruhrpott zum Kulturpott*“ die Literaturentwicklung des Revier Revue passieren lässt. Eine Anmeldung dazu ist nicht erforderlich.

„*Literaturwunder Ruhr*“ wird gemeinsam von der Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets Bochum, dem Germanistischen Institut der Ruhr-Universität Bochum, dem Fritz-Hüser-Institut für Literatur und Kultur der Arbeitswelt in Dortmund und der Literarischen Gesellschaft Bochum veranstaltet und von der Stadt Bochum gefördert. Das „*Literaturwunder Ruhr*“ soll ab jetzt einmal jährlich leuchten.

TERMINE

Zweitägige Tagung

Freitag, 30. Oktober und Samstag, 31. Oktober 2009, Beginn: 10.00 h

Öffentlicher Abendvortrag

Freitag, 30. Oktober 2009, Beginn: 19.30 h

Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstraße 17-19, 44789 Bochum

LINK

<http://www.ruhr-uni-bochum.de/iga/isb/isb-hauptframe/forschung/flyerliteraturwunderruhrv5.pdf>

Weitere Informationen

Dr. Jürgen Mittag, Geschäftsführer des Instituts für soziale Bewegungen sowie der Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum, Tel.: +49/234 /32 - 26920, Fax: +49/234/32-14249, eMail: hgr@rub.de, www.ruhr-uni-bochum.de/isb/